

# Humor kann sprachlos machen

Es gibt nicht mehr vieles, was mich als Journalist sprachlos macht. Als Donald Trump zum US-Präsidenten gewählt wurde, war das vielleicht ein Schock. Aber dafür kann man Worte finden: fassungslos, unglaublich. Doch an einem Donnerstag im Oktober war ich wirklich sprachlos. Ein sehr außergewöhnlicher Mensch überraschte mich dermaßen, dass bei mir für einen Moment vollständig der Verstand aussetzte. Ich war gerührt. Ich staunte. Ich war sprachlos.

Als ich gerade im Büro ankam, rief mich Uwe Rockenfeller an. Ein paar Tage vorher hatte ich ihm ein zweiseitiges Porträt geschickt, das ich über ihn und seine Lebensgeschichte für unser Wochenendjournal geschrieben hatte. Normalerweise tue ich so etwas nicht. Doch dieses Porträt war so intim, weil es erzählte, wie Uwe Rockenfeller sich nach einem persönlichen Rückschlag zurück ins Leben gekämpft hat. Er hatte nach einem Schlaganfall seine Sprache verlo-



## Zurück im Leben: Uwe Rockenfeller

ren und musste jahrelang wie ein Schuljunge pauken, um sich die Worte zurückzuholen. Als ich in einem Video sah, wie er nach dem Schlaganfall um Worte rang, war ich tief berührt. Ich be-

griff, was für ein Glück ich habe, mit meiner Sprache mein Geld verdienen zu können. Und wie zerbrechlich dieses Glück ist.

Schon beim ersten Gespräch mit Uwe Rockenfeller staunte ich, mit welchem unglaublichem Humor er sein Leben meistert. Doch an diesem Donnerstagmorgen war ich baff: Zehn Minuten lang telefonierte er mit mir, er sprach ohne Pause und Fehler, geriet nie ins Stocken. Dabei hatte er mir immer wieder gesagt, wie schwer ihm das Telefonieren fällt. Das Gespräch begann er mit den Worten: „Also der Artikel, der geht gar nicht.“ Ich war konsterniert. Am selben Tag sollte die Geschichte in Druck gehen. Dann machte er eine Pause und sagte: „An zwei Stellen.“ Und lachte.

Ich war sprachlos. Lachte auch. Humor, dachte ich mir später, kann Leben retten.



CHRISTIAN KUNST